



Verstorben ist am Sonntag, 17. September 2023 im Alter von 95 Jahren

Pfarrer i. R.
Othmar Fleischmann



* am 10. Mai 1928 in Weichtungen

☞ am 30. November 1952 in Würzburg

Bereits als Schüler kam Othmar Fleischmann als „Kilianist“ nach Würzburg. In der Bischofsstadt besuchte er das damalige Alte Gymnasium. Im Zweiten Weltkrieg musste der damals gerade einmal 16 Jahre alte Fleischmann seine Ausbildung unterbrechen, als er noch 1944 als Luftwaffenhelfer zum Kriegsdienst in Ostpreußen und Schweinfurt eingezogen wurde.

Nach Abitur und Studium nach dem Krieg empfing er 1952 von Bischof Dr. Julius Döpfner die Priesterweihe. Seine Kaplansjahre verbrachte er in Krombach, Wörth und Laufach, bevor er 1955 Kuratus in Reistenhausen wurde. Bischof Josef Stangl ernannte ihn vier Jahre später zum Pfarrer von Schwärzelbach, wo er zehn Jahre wirkte. Im Jahr 1969 wechselte er nach Trappstadt, bis 1978 war Fleischmann zusätzlich nebenamtlicher Verweser der Pfarrei Sternberg mit den Filialen Zimmerau und Sulzdorf.

Bischof Dr. Paul-Werner Scheele verlieh ihm seine dritte Pfarrei Mechenried im Jahr 1981. Daneben war er Kuratus von Humprechtshausen und Kleinmünster sowie Betreuer der Filiale Kreuzthal der Pfarrei Marktsteinach. Zusätzlich wirkte Fleischmann von 1982 bis 1985 als Dekanatsbeauftragter für Priesterfortbildung und theologische Erwachsenenbildung im Dekanat Haßfurt. Im Jahr 1999 trat Othmar Fleischmann schließlich in den Ruhestand, den er zunächst in Seubrigshausen verbrachte, seit 2021 dann im Seniorenzentrum Sankt Elisabeth in Münnerstadt.

Den Menschen an seinen Wirkungsorten war Pfarrer Othmar Fleischmann ein zugewandter Seelsorger. Geschätzt wurde er insbesondere für seine ruhige Art, die stets auf Ausgleich bedacht war. Im Jahr 2022 erreichte er das seltene 70. Priesterjubiläum. In all diesen Jahren lag es unserem Mitbruder Othmar Fleischmann am Herzen, die priesterliche Berufung zu stärken und tiefer zu erfassen. So hat er die mitbrüderliche Gemeinschaft stets geschätzt und auch über den aktiven Dienst hinaus im Dies gesucht. Als Priester für die Menschen hat er auch in der Ruhephase seines Lebens nach Kräften die Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes Maria Vianney, Seubrigshausen gestützt und mitgetragen.

Wir bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Montag, 25. September 2023 um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian in Seubrigshausen statt. Die Beisetzung schließt sich an.

Würzburg, den 21. September 2023
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

+ 

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg